

# **Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2019**

## **LVR-Klinik für Orthopädie Viersen**

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.8 am 28.10.2020 um 13:03 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

**Inhaltsverzeichnis**

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	8
A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	8
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A-10 Gesamtfallzahlen	9
A-11 Personal des Krankenhauses	10
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	10
A-11.2 Pflegepersonal	10
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	14
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	16
A-12.1 Qualitätsmanagement	16
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	16
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	18
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	21
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	22
A-13 Besondere apparative Ausstattung	23
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	24
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	25
B-[1].1 LVR-Klinik für Orthopädie Viersen	25
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	25
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	27
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	27
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	28
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	30
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	37
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	37
B-[1].11 Personelle Ausstattung	38
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	38

---

B-11.2 Pflegepersonal	38
Teil C - Qualitätssicherung	41
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	41
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	41
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	41
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	41
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	41
C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	41
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	42
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	42
C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	42

## Einleitung

### Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



*Haupteingang der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen*

### Einleitungstext

Die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen ist ein Kompetenzzentrum für operative und nicht-operative Behandlung des Bewegungs- und Stützapparates. Sie bietet das gesamte Spektrum zur Behandlung von Erkrankungen an, also der Knochen, Gelenke, Muskeln und Sehnen. Ziel einer orthopädischen Behandlung ist es, die Funktion des Stütz und Bewegungsapparates weitestgehend aufrecht zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Der Gesundheitsvorsorge, Prävention und Rehabilitation wird dabei ein großer Stellenwert eingeräumt.

Die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen wurde 1921 gegründet und arbeitet unter der Trägerschaft des Landschaftsverbandes Rheinland. Sie hat 78 Betten verteilt auf vier Stationen. Insgesamt sind ca. 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Medizin, Therapie und Pflege beschäftigt. Die Verwaltung wurde bereits 2004 ausgegliedert und mit der Verwaltung der LVR-Klinik Viersen zusammengeführt.

Das Einzugsgebiet der Klinik ist von Emmerich am Niederrhein bis nach Aachen und Köln ins Rheinland, zum Teil deutlich darüber hinaus. Einige Patientinnen und Patienten kommen aus Russland in die Klinik.

Bei den konservativen Behandlungsmethoden wird versucht, durch physikalische Maßnahmen, den systemischen und lokalen Einsatz von Medikamenten (Injektionstherapie) und durch physikalische und physiotherapeutische Maßnahmen, Linderung oder Heilung von orthopädischen Erkrankungen herbeizuführen, so dass operative Maßnahmen vermieden werden können.

Bei den operativen Methoden werden alle bewährten modernen Therapieverfahren angeboten. Der Einsatz der Computernavigation ist seit mehr als einem Jahrzehnt voll etablierte Standardtechnik. Sowohl für die Primär-, als auch für die Revisionsendoprothetik von Hüft- und Kniegelenk werden alle notwendigen, modernen Implantate standardmäßig vorgehalten.

Es werden ausschließlich Endoprothesen implantiert, die im schwedischen Endoprothesenregister als Prothese mit

herausragenden Standzeiten ausgewiesen sind.

Alle endoprothetisch versorgten Patienten werden nach einem modernen Rapid Recovery Behandlungsschema therapiert, so dass eine schnelle, komplikationsarme Re-Mobilisation und Rehabilitation erfolgen kann.

Das Spektrum umfasst:

- die Primärimplantation und Wechseloperationen von Hüftprothesen (konventionelle und minimalinvasive Zugänge)
- die Primärimplantation und Wechseloperationen von Knieendoprothesen (Computernavigation als Standardtechnik; Schlittenprothesen, Oberflächenprothesen, achsgeführte Prothesen, Tumorprothesen)
- Wirbelsäulenchirurgie (Hals- und Lendenwirbelsäule, minimalinvasiv, Stabilisierungen)
- Fußchirurgie
- Ambulantes Operieren
- Nicht-Operative Wirbelsäulenerkrankungen
- Schmerztherapie und Multimodale Schmerztherapie
- Physiotherapie

Für die Behandlung der Patientinnen und Patienten steht ein hochqualifiziertes Team von Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten zur Verfügung. Dabei sind patientenorientierte Abläufe wichtig.

Im Dezember 2013 fand die Erst-Zertifizierung der Klinik als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung statt. Dies erfolgt auf Initiative der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) als qualitätssichernde Maßnahme in der Behandlung von Gelenkerkrankungen. Damit war die Klinik das erste Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung am Niederrhein. Im Dezember 2016 und dann wieder im Dezember 2019 fanden die Re-Zertifizierungen statt. Daneben sind jedes Jahr Überwachungsaudits, bei denen erneut alle Abläufe durch externe Visitoren überprüft werden.

In den regelmäßig durchgeführten internen und externen (z.B. durch die Krankenkassen AOK, Barmer GEK, TKK) Patientenbefragungen und die spontanen mündlichen und schriftlichen Rückmeldungen erhält die Klinik die Bestätigung für ihre gute Arbeit, die sich in einem hohen Grad an Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der Behandlung niederschlägt. Auch außerhalb der Klinik besteht ein ständiger Austausch mit den externen Partnern, wie z.B. den Einweisern, Kostenträgern und Reha-Partnern. Eine große Rolle spielt auch die Qualität der Serviceleistungen für die Patientinnen und Patienten. Alle Zimmer sind mit Dusche und WC, eigenem Telefon und Fernseher pro Bett und W-LAN ausgestattet. Die Stationen verfügen über großzügige Terrassen.

#### **Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person**

Name	Dr. med. Jochen Neßler
Position	Ärztlicher Direktor
Telefon	02162 / 96 - 6202
Fax	02162 / 96 - 6240
E-Mail	jochen.nessler@lvr.de

#### **Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person**

Name	Irmgard van Haeff
Position	Pflegedirektorin; Qualitätsbeauftragte
Telefon.	02162 / 96 - 6204
Fax	0221 / 8284 - 3015
E-Mail	irmgard.vanhaeff@lvr.de

#### **Weiterführende Links**

URL zur Homepage	<a href="http://www.orthopaedie-viersen.lvr.de">http://www.orthopaedie-viersen.lvr.de</a>
------------------	---

## Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

#### I. Angaben zum Krankenhaus

Name	LVR-Klinik für Orthopädie Viersen
Institutionskennzeichen	260511393
Standortnummer	00
Hausanschrift	Horionstraße 2 41749 Viersen
Postanschrift	Horionstraße 2 41749 Viersen
Telefon	02162 / 96 - 60
Internet	<a href="http://www.orthopaedie-viersen.lvr.de">http://www.orthopaedie-viersen.lvr.de</a>

#### Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Jochen Neßler	Ärztlicher Direktor	02162 / 96 - 6202	02162 / 96 - 6240	jochen.nessler@lvr.de

#### Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Irmgard van Haeff	Pflegedirektorin	02162 / 96 - 6204	0221 / 8284 - 3015	irmgard.vanhaeff@lvr.de

#### Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dorothee Enbergs	Kaufmännische Direktorin, Vorstandsvorsitzende	02162 / 96 - 3001	02162 / 96 - 3005	dorothee.enbergs@lvr.de

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Landschaftsverband Rheinland
Art	öffentlich

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---	-----------------

### A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

### A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Zusätzlich wird bei Bedarf Kinesiotape angeboten.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		Katholische und evangelische Seelsorge steht zur Verfügung.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Rheumaliga; Sport für betagte Bürger
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Simone Arnold
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Oberärztin der Ambulanz
Telefon	02162 / 96 - 6213
Fax	
E-Mail	Simone.Arnold@lvr.de

### A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Famulatur; Möglichkeit des erforderlichen Praktikums in der Pflege für Medizinstudenten
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Universität Köln
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	

#### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Zusätzlich wird die Ausbildung zur bzw. zum Medizinischen Fachangestellten in der Ambulanz der Klinik angeboten.

#### A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	78
-------------------	----

#### A-10 Gesamtfallzahlen

##### Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	2422
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	8614

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	19,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,34
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4,16
Ambulante Versorgung	2,79
Stationäre Versorgung	16,71

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	15,07
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,91
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4,16
Ambulante Versorgung	2,79
Stationäre Versorgung	12,28
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

#### Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

### A-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	37,91
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	36,33
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,58

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	37,91

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Altenpfleger und Altenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Pflegehelfer und Pflegehelferinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,5

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Entbindungspfleger und Hebammen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Beleghebammen und Belegentbindungspfleger**

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
---	---

**Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Medizinische Fachangestellte**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,54
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,54
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	4,54
Stationäre Versorgung	0

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

#### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/ Medizinischer Bademeister (SP15)</b>
Anzahl Vollkräfte	1,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,6
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)</b>
Anzahl Vollkräfte	5,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,26
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,5
Stationäre Versorgung	4,76
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)</b>
Anzahl Vollkräfte	3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie (SP42)</b>
Anzahl Vollkräfte	2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch- technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)</b>
Anzahl Vollkräfte	3,51
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,51
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,51
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch- technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)</b>
Anzahl Vollkräfte	3,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,21
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,21
Kommentar/ Erläuterung	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Irmgard van Haeff
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Pflegedirektorin; Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon	02162 96 6204
Fax	0221 8284 3015
E-Mail	irmgard.vanhaeff@lvr.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Vorstand + Stellvertretungen; alle pflegerischen Stationsleitungen; Leitungen der Physiotherapie, Röntgenabt., Labor, Ambulanz, Aufnahmestation, OP-Abteilung, Wachstation, Schule für Pflegeberufe, Medizincontrolling, Öffentlichkeitsarbeit; alle Oberärzte; Ltd. Anästhesist; Personalrat
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
---	--

#### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
--	--

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Konzept Risikomanagement mit Risikomappe, Risikoprotokoll und Risikoportfolio; Verfahrensanweisung CIRS mit Prozessablauf und internes Berichtsformular; Link von CIRS-NRW auf Intranetseite der Klinik /für alle MA nutzbar; umfassendes Dokumentationssystem im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems 2020-06-29
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Konzept Notfallmanagement; Verfahrensanweisung Notfall, Verlegung, Komplikationen 2020-07-10

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM05	Schmerzmanagement	Interdisziplinärer Standard zum Thema Schmerzmanagement in der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen 2019-05-21
RM06	Sturzprophylaxe	Pflegestandard: Maßnahmen zur Sturzprophylaxe 2020-08-01
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Pflegestandard: Maßnahmen zur Dekubitusprophylaxe und Therapie bei Dekubitus 2020-08-01
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Allgemeine Rundverfügung Nr. 1: Freiheitsentziehende Maßnahmen in den LVR-Kliniken + Anlage 2019-01-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Verfahrensanweisung Medizinproduktesicherheit, Meldung von sicherheitsrelevanten Vorgängen bei Medizinprodukten 2018-09-24
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere Interdisziplinäre Besprechungen Komplikationsmanagement; in den Leitungskonferenzen und den Qualitätszirkeln des Endoprothetikzentrums der Maximalversorgung werden die Qualitätsindikatoren aus den Routedaten gesichtet und besprochen
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Behandlungspfade für primäre Hüft- + Knie-Totalendoprothese und für Wechsel-Operation bei Hüfte- + Knie-Totalendoprothese 2019-01-01
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Behandlungspfade für primäre Hüft- + Knie-Totalendoprothese und für Wechsel-Operation bei Hüfte- + Knie-Totalendoprothese 2019-01-01
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	adaptierte WHO-Checkliste und erneute Kontrolle des Namens und der Unterlagen an der OP-Schleuse 2020-05-25
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Konzept Wachstation: Aufwachraum und Wachstation/ Nachtdienst; Pflegestandards für alle Krankheitsbilder zur postoperativen Versorgung 2019-04-29
RM18	Entlassungsmanagement	Konzept Entlassmanagement und Verfahrensanweisung Entlassmanagement 2020-07-06

**A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinterne Fehlermeldesystems**

Existiert ein einrichtungswinterne Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	- Ergänzung der WHO-adaptierten Checkliste im OP zum größeren Schutz vor Verwechslungen - Anschaffung von Bauchgurten für die OP-Tische zur Sicherheit der Patienten - Austausch des Blutabnahmesystems

**Einrichtungswinterne Fehlermeldesysteme**

Nr.	Einrichtungswinterne Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2020-06-29
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

**A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen**

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf

**Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme**

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF06	CIRS NRW (Ärzttekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

**A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements**
**A-12.3.1 Hygienepersonal**

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Über einen Kooperationsvertrag wird die Klinik von einem externen Krankenhaushygieniker und Mikrobiologen betreut.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	2	Zwei Ärzte der Klinik haben die Weiterbildung zum Hygienebeauftragten Arzt absolviert und sind als solche benannt worden.
Hygienefachkräfte (HFK)	1	Die Klinik wird durch eine externe Hygienefachkraft betreut. Sie ist jede Woche mindestens einen Tag in der Klinik und flexibel je nach Bedarf anwesend. Ansonsten ist sie rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Bei ihrer Abwesenheit hat sie eine Vertretung sichergestellt.
Hygienebeauftragte in der Pflege	7	Alle Stationsleitungen sind zu Hygienebeauftragten in der Pflege benannt.
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

**Vorsitzender der Hygienekommission**

Name	Dr. med. Jochen Neßler
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	02162 96 6202
Fax	02162 96 6240
E-Mail	jochen.nessler@lvr.de

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaut	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

#### Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
---	--

Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	24,83 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> ) ?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> MRSA-KISS <input checked="" type="checkbox"/> OP-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Mitglied im MRE-Netzwerk Kreis Viersen; Erlangung des MRSA-Siegel = Euroregionales Qualitätssiegel	Das Siegel wird alle 3 Jahre vergeben. Die Mitglieder des Netzwerkes treffen sich alle 2 Monate.
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Bronze	Das Zertifikat wird alle 2 Jahre vergeben.
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

## A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Die Kliniken im LVR verfügen über ein mehrstufiges Beschwerdemanagementsystem: internes Beschwerdemanagement der Kliniken, ehrenamtliche Ombudspersonen in den Kliniken als unabhängige Ansprechpartner für die Patienten, eine unabhängige Beschwerdestelle gem. §5 KHG NRW, die seit dem 01.03.2010 durch die Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden des Zentralen Beschwerdemanagements des LVR (ZBM) wahrgenommen wird.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> ja	In der Klinik gibt es seit 2006 eine festgelegte Prozessbeschreibung bezüglich Beschwerden und Anregungen. Seit 2010 gibt es eine Dauerbefragung auf den Stationen und in der Ambulanz, die zeitnah bearbeitet und beantwortet wird. Es erfolgt jährlich eine Gesamtauswertung und eine gemeinsame Auswertung aller 10 Kliniken des LVR.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	im Prozessablauf festgelegt
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	im Prozessablauf festgelegt; schriftliche Dauerbefragung auf allen Stationen und in der Ambulanz
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Beauftragte für das Beschwerdemanagement ist gleichzeitig auch Beauftragte für das Qualitätsmanagement und Risikomanagement.</li> </ul>
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Seit 1998 werden in den LVR-Kliniken ehrenamtliche Ombudspersonen bestellt, die die Aufgabe haben, den Patienten Hilfestellungen bei Beschwerden und Anregungen zu geben und deren Anliegen gegenüber dem Klinikvorstand vorzutragen.
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Dauerbefragung "Ihre Meinung ist uns wichtig!" liegt auf allen Stationen und in der Ambulanz aus, dort gibt es auch überall Briefkästen dafür. Die Schreiben können anonym eingeworfen werden.</li> </ul>
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es finden alle drei Jahre Befragungen aller stationären Patienten statt. Die letzte hat 2018 stattgefunden. Befragungen einzelner Patientengruppen werden jährlich durchgeführt.</li> </ul>
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle drei Jahre werden die Einweiser befragt. Die letzte fand Juni/ Juli 2019 statt.</li> </ul>

### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Irmgard van Haeff	Pflegedirektorin; Beauftragte für Qualitäts-, Risiko- und Beschwerdemanagement	02162 96 6204	0221 8384 3015	irmgard.vanhaeff@lvr.de

#### Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Beret Giering	Ombudsperson (extern)	02162 96 4357	02162 80642	beret.giering@lvr.de

### A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

#### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?

ja – Arzneimittelkommission

#### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit

keine Person benannt

#### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	6
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	7
Kommentar/ Erläuterung	Das pharmazeutische Personal ist für 5 Kliniken mit insgesamt 1800 Betten zuständig.

#### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)		
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)	
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Teilnahme an einem einrichtungsüber-greifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

### A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	keine Angabe erforderlich	

### A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1].1 LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	LVR-Klinik für Orthopädie Viersen
Fachabteilungsschlüssel	2300
Art der Abteilung	Hauptabteilung

#### Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Jochen Neßler
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	02162 / 96 - 6202
Fax	02162 / 96 - 6240
E-Mail	jochen.nessler@lvr.de
Strasse / Hausnummer	Horionstraße 2
PLZ / Ort	41749 Viersen
URL	<a href="http://www.orthopaedie-viersen.lvr.de">http://www.orthopaedie-viersen.lvr.de</a>

### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V  Ja

Kommentar/Erläuterung

---

**B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC63	Amputationschirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Es gibt eine Spezialsprechstunde zum Thema Wirbelsäule.
VC66	Arthroskopische Operationen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO12	Kinderorthopädie	Es werden regelmäßig Hüftsonographien bei Säuglingen durchgeführt. Der Ärztlichen Direktor Hr. Dr. Neßler und Oberarzt Kuz können eine Gipsbehandlung nach Ponseti durchführen.
VO13	Spezialsprechstunde	Es gibt Spezialsprechstunden zum Bereich Hüfte, Knie, Schulter, Wirbelsäule und Fuß.
VO14	Endoprothetik	Es werden Spezialsprechstunden zum Gebiet "Hüfte", "Knie" und "Schulter" angeboten. Bei den Knieendoprothesenoperationen wird ein Navigationssystem eingesetzt, das den Operateur bei seiner Arbeit unterstützt.
VO15	Fußchirurgie	Ein Facharzt ist Mitglied in der Deutschen Assoziation für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie (DAF), er ist zertifiziert. Er bietet die Spezialsprechstunde zu dem Gebiet an.
VO16	Handchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	Die Klinik hat Räume an einen niedergelassenen Rheumatologen vermietet, der bei Bedarf auch bei den Klinikpatienten konsiliarisch tätig ist.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Vorhanden sind: Schmerzmanagementkonzept, spezielle Schmerzpumpen, ausgebildete Pain Nurses, zwei Ärzte mit Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie; Vertrag mit den Krankenkassen über die Multimodale Schmerztherapie wurde vereinbart, Kooperation mit der benachbarten LVR-Klinik Viersen besteht
VO19	Schulterchirurgie	Es gibt eine Spezialsprechstunde zum Thema Schulter.
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Einmal wöchentlich gibt es eine Sprechstunde für Sportverletzungen, die kurzfristig wahrgenommen werden kann.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	

### B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2422
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M16	592	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	537	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M54	416	Rückenschmerzen
M75	231	Schulterläsionen
M51	210	Sonstige Bandscheibenschäden
T84	84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M47	36	Spondylose
M48	33	Sonstige Spondylopathien
S83	32	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M20	27	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M43	23	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M87	21	Knochennekrose
M19	17	Sonstige Arthrose
M23	16	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M22	15	Krankheiten der Patella
M80	14	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M25	13	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M53	12	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M50	7	Zervikale Bandscheibenschäden
A46	6	Erysipel [Wundrose]
M42	6	Osteochondrose der Wirbelsäule
M46	6	Sonstige entzündliche Spondylopathien
T81	6	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
M24	5	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M93	5	Sonstige Osteochondropathien
S32	5	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S73	5	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Hüftgelenkes und von Bändern der Hüfte

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S72	4	Fraktur des Femurs
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthritiden
M70	< 4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
S46	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
G97	< 4	Krankheiten des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
M77	< 4	Sonstige Enthesopathien
M84	< 4	Veränderungen der Knochenkontinuität
S22	< 4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S76	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
D18	< 4	Hämangiom und Lymphangiom
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
L03	< 4	Phlegmone
M00	< 4	Eitrige Arthritis
M02	< 4	Reaktive Arthritiden
M13	< 4	Sonstige Arthritis
M21	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis
M67	< 4	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
M71	< 4	Sonstige Bursopathien
M76	< 4	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M86	< 4	Osteomyelitis
M89	< 4	Sonstige Knochenkrankheiten
M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S86	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
S93	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes

### B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-910	1355	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-800	763	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-820	619	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-804	557	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-822	546	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
8-560	404	Lichttherapie
8-650	402	Elektrotherapie
5-032	360	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-810	339	Arthroskopische Gelenkoperation
8-020	332	Therapeutische Injektion
5-988	277	Anwendung eines Navigationssystems
5-814	275	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-984	245	Mikrochirurgische Technik
5-839	238	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-859	191	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
9-984	184	Pflegebedürftigkeit
5-832	175	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule

<b>OPS-301 Ziffer</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Offizielle Bezeichnung</b>
5-831	166	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
8-917	146	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
5-811	129	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-83b	116	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
3-802	110	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-829	99	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-782	93	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
8-918	79	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie
5-986	71	Minimalinvasive Technik
5-836	65	Spondylodese
8-210	64	Brisement force
5-830	58	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
8-914	46	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
5-812	42	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-821	42	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-040	37	Inzision von Nerven
5-786	35	Osteosyntheseverfahren
5-788	33	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-813	33	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-823	32	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-030	21	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-787	21	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-036	20	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
5-83a	20	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
8-900	17	Intravenöse Anästhesie
8-201	15	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-800	15	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-793	13	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-824	13	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
1-854	12	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
8-390	12	Lagerungsbehandlung
5-781	9	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-784	9	Knochen transplantation und -transposition
5-835	9	Knochenersatz an der Wirbelsäule
5-031	8	Zugang zur Brustwirbelsäule
5-808	7	Offen chirurgische Arthrodesen
3-203	5	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-823	5	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-852	5	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
8-522	5	Hochvoltstrahlentherapie
1-503	4	Biopsie an Knochen durch Inzision
3-205	4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-780	4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
8-190	4	Spezielle Verbandstechniken
5-783	< 4	Entnahme eines Knochentransplantates
5-83w	< 4	Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule
5-855	< 4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
8-158	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-561	< 4	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-902	< 4	Balancierte Anästhesie
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-223	< 4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-806	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-033	< 4	Inzision des Spinalkanals
5-785	< 4	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
5-801	< 4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-995	< 4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
1-512	< 4	Biopsie an intraspinalem Gewebe durch Inzision
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-801	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Halses
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-78a	< 4	Revision von Osteosynthesematerial mit Reosteosynthese
5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-805	< 4	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-819	< 4	Andere arthroskopische Operationen
5-825	< 4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-837	< 4	Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule
5-854	< 4	Rekonstruktion von Sehnen
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-983	< 4	Reoperation
8-159	< 4	Andere therapeutische perkutane Punktion
8-178	< 4	Therapeutische Spülung eines Gelenkes
8-640	< 4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-915	< 4	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)		<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>◦ Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)</li> <li>◦ Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels</li> </ul>	Ermächtigungen haben Hr. Dr. Neßler, Hr. Oberarzt Stolzenberg, Fr. Oberärztin Arnold; Zulassung ausschließlich für konsiliarische Beratung, erforderliche Untersuchungen und die Versorgung mit Prothesen und Orthesen. Eine Therapie darf ambulant leider nicht durchgeführt werden.

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			(VC39) ◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) ◦ Amputationschirurgie (VC63) ◦ Wirbelsäulenchirurgie (VC65) ◦ Arthroskopische Operationen (VC66) ◦ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) ◦ Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) ◦ Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) ◦ Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) ◦ Kinderorthopädie (VO12) ◦ Spezialsprechstunde (VO13) ◦ Endoprothetik (VO14) ◦ Fußchirurgie (VO15) ◦ Handchirurgie (VO16) ◦ Rheumachirurgie (VO17) ◦ Schmerztherapie/	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> <li>Multimodale Schmerztherapie (VO18)</li> <li>◦ Schulterchirurgie (VO19)</li> <li>◦ Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20)</li> <li>◦ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)</li> <li>◦ Native Sonographie (VR02)</li> </ul>	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>◦ Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27)</li> <li>◦ Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik (VC28)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</li> <li>◦ Amputationschirurgie (VC63)</li> <li>◦ Wirbelsäulenchirurgie (VC65)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Spondylopathien</li> </ul>	<p>Der Ärztliche Direktor Herr Dr. Neßler und sein Stellvertreter Herr Oberarzt Dr. Schmitt betreiben die Privatambulanz.</p>

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			(VO04) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) ◦ Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) ◦ Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) ◦ Kinderorthopädie (VO12) ◦ Spezialsprechstunde (VO13) ◦ Endoprothetik (VO14) ◦ Fußchirurgie (VO15) ◦ Handchirurgie (VO16) ◦ Rheumachirurgie (VO17) ◦ Schmerztherapie/ Multimodale Schmerztherapie (VO18) ◦ Schulterchirurgie (VO19) ◦ Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20) ◦ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) ◦ Native Sonographie (VR02)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		◦ Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)	In diesem Bereich wird überwiegend Diagnostik betrieben, z.B. zur allgemeinen Vorbereitung auf einen stationären

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)</li> <li>◦ Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>◦ Wirbelsäulen Chirurgie (VC65)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes (VO10)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</li> <li>◦ Amputationschirurgie (VC63)</li> </ul>	<p>Aufenthalt oder auf eine Operation. Im Bereich der Wirbelsäulenerkrankungen werden ambulante Therapien durchgeführt, z.B. Infiltrationen.</p>

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27)</li> <li>◦ Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik (VC28)</li> <li>◦ Native Sonographie (VR02)</li> <li>◦ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)</li> <li>◦ Fußchirurgie (VO15)</li> <li>◦ Endoprothetik (VO14)</li> <li>◦ Kinderorthopädie (VO12)</li> <li>◦ Handchirurgie (VO16)</li> <li>◦ Schmerztherapie/ Multimodale Schmerztherapie (VO18)</li> <li>◦ Rheumachirurgie (VO17)</li> <li>◦ Spezialsprechstunde (VO13)</li> <li>◦ Schulterchirurgie (VO19)</li> <li>◦ Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20)</li> </ul>	
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)		<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Metall-/ Fremdkörperentfernungen (VC26)</li> <li>◦ Bandrekonstruktionen/ Plastiken (VC27)</li> <li>◦ Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik (VC28)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)</li> <li>◦ Diagnostik und</li> </ul>	Physikalische Therapie wird auch ambulant erbracht. Diese erfolgt aufgrund einer ärztlichen Verordnung. Die Physiotherapeuten führen die angeordnete Therapie für alle orthopädischen Krankheitsbilder durch.

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Amputationschirurgie (VC63)</li> <li>◦ Wirbelsäulenchirurgie (VC65)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)</li> <li>◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)</li> <li>◦ Kinderorthopädie (VO12)</li> <li>◦ Spezialsprechstunde (VO13)</li> <li>◦ Endoprothetik (VO14)</li> <li>◦ Fußchirurgie (VO15)</li> <li>◦ Handchirurgie (VO16)</li> <li>◦ Rheumachirurgie (VO17)</li> <li>◦ Schmerztherapie/ Multimodale Schmerztherapie (VO18)</li> <li>◦ Schulterchirurgie</li> </ul>	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			(VO19)	
			◦ Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20)	
			◦ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)	
			◦ Native Sonographie (VR02)	

### B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-812	285	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-810	23	Arthroskopische Gelenkoperation
5-811	22	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-787	12	Entfernung von Osteosynthesematerial
1-697	10	Diagnostische Arthroskopie
5-788	5	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-041	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven
5-808	< 4	Offen chirurgische Arthrodese
5-849	< 4	Andere Operationen an der Hand
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie

### B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	19,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,34
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4,16
Ambulante Versorgung	2,79
Stationäre Versorgung	16,71
Fälle je VK/Person	144,94314

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	15,07
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,91
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	4,16
Ambulante Versorgung	2,79
Stationäre Versorgung	12,28
Fälle je VK/Person	197,23127
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ41	Neurochirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF02	Akupunktur	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF44	Sportmedizin	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	37,91
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	36,33
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,58
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	37,91
Fälle je VK/Person	63,88815

**Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Altenpfleger und Altenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	2422,00000

**Pflegehelfer und Pflegehelferinnen**

Anzahl Vollkräfte	1,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,5
Fälle je VK/Person	1614,66666

**Entbindungspfleger und Hebammen**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Beleghebammen und Belegentbindungspfleger**

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Medizinische Fachangestellte**

Anzahl Vollkräfte	4,54
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,54
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	4,54
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ02	Diplom	Die Pflegedirektorin hat ein Diplom in Pflegemanagement.
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ06	Master	Die Pflegedirektorin hat einen Master in Pflegewissenschaften (Master of Science Nursing).
PQ08	Pflege im Operationsdienst	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP08	Kinästhetik	Mehrere Pflegekräfte haben sich in der Kinästhetik fortgebildet.
ZP13	Qualitätsmanagement	Die QM-Beauftragte hat eine Weiterbildung zur Qualitätsmanagementbeauftragte im Gesundheitswesen absolviert.
ZP14	Schmerzmanagement	Es gibt ausgebildete Pain Nurses auf den Stationen und auf der Wachstation.
ZP16	Wundmanagement	Es gibt ausgebildete Wundexpertinnen auf den Stationen.

## Teil C - Qualitätssicherung

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
Leistungsbereich: Endoprothetik (künstliche Hüft- und Kniegelenke): Endoprothesenregister Deutschland (EPRD) und EndoCert
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Endoprothesenregister: bundesweites Erfassungsregister für Endoprothesen des Knie- und Hüftgelenks; EndoCert: Zertifizierungssystem des Endoprothetikzentrums
Ergebnis: EPRD: keine Veröffentlichung der Ergebnisse; EndoCert: Zertifizierung 2013 + 2016 + 2019 als EPZmax
Messzeitraum: EPRD seit 11.2012 mit Start des bundesweiten Registers, fortlaufende Erhebung; EndoCert seit 05.2013
Datenerhebung: EPRD: Dateneingabe durch OP-MA fortlaufend; Erfassung Patienten- und Implantatdaten; EndoCert: Ärzte + Med.-Controlling erfassen Untersuchungsergebnisse als Qualitätsindikatoren, z.B. OP-Zeiten
Rechenregeln: EPRD: Daten werden dem zuständigen Institut zugeleitet, dort gespeichert und statistisch ausgewertet und Kliniken zur Verfügung gestellt (nur eigene Daten); EndoCert: durch externe Visitoren werden Qualitätsindikatoren überprüft
Referenzbereiche: EPRD: keine; EndoCert: ergeben sich durch die Vorgaben, z.B. Einhaltung von Röntgenstandards
Vergleichswerte: EPRD: kein Vergleich, keine Referenzdaten vorhanden; EndoCert: durch orth. Gesellschaft festgelegt
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: EPRD: <a href="http://eprd.de">http://eprd.de</a> ; EndoCert: <a href="http://clarcert.com/">http://clarcert.com/</a>

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

#### C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/ Erläuterung
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	494		

#### C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereich	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Gesamtergebnis der Prognosedarlegung	ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	494
die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	444
Prüfung durch die Landesverbände der Krankenkassen und Ersatzkassen	ja
Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R)	Nein
Ergebnis der Prüfung durch die Landesbehörden	Nein
Übergangsregelung	Nein

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	12
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	8
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	8

(\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)))

**C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr**

keine Angaben